

# ES KOMMT EIN SCHIFF GELADEN

*Ein etwas anderer Adventsfamiliengottesdienst*

## BIBELTEXT

---

## KURZBESCHREIBUNG

Das Adventslied „Es kommt ein Schiff geladen“ steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes. In mehreren kurzen Impulsen wird über das Lied nachgedacht. Einige Aktionen vertiefen die Inhalte des Liedes zwischen den Impulsen.

## BESONDERHEIT

- ☐ mit Essen
- ☐ mit Anspiel
- ☐ mit viel Bewegung
- ☒ mit Kleingruppen
- ☐ bestimmte Jahreszeit

## VORBEREITUNGSAUFWAND

- ☒ gering
- ☐ mittel
- ☐ hoch

## BENÖTIGTE MITARBEITERANZAHL

- ☒ 1-2
- ☐ 3-4
- ☐ mehr als 5
- ☐ mehr als 10

## ZIELGEDANKE

Das Nachdenken über das Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ fordert die Teilnehmenden heraus, sich in der Adventszeit auf einen Weg mit Jesus zu begeben.

## VORÜBERLEGUNGEN ZUM GOTTESDIENST

### Der Grundgedanke

Es ist in vielen Gemeinden üblich, am 1. Advent oder an einem anderen Adventssonntag einen Familiengottesdienst zu feiern. Die Frage stellt sich jedes Jahr: Was soll das Thema sein? Stirnrunzeln macht sich breit, denn es gibt nicht so viele Adventstexte in der Bibel. Es lohnt sich, auf die Adventslieder zu schauen, denn die Texte dieser Lieder fassen den Inhalt der Advents- und Weihnachtszeit gut zusammen.

### Es kommt ein Schiff geladen

Dieses Lied ist kein Lied, das sehr oft gesungen wird. Den Älteren ist es

vertraut und viele von den Jüngeren kennen dieses Lied nicht gut oder gar nicht. Vielleicht lohnt es sich gerade deswegen einmal, das Lied näher zu betrachten. Für mich persönlich gehört es nicht zu meinen Lieblingsadventsliedern, aber nachdem ich mich näher damit beschäftigt habe, habe ich dieses Lied neu kennen und schätzen gelernt.

## ABLAUF DES FAMILIENGOTTESDIENSTES

Der Schwerpunkt des Gottesdienstes liegt auf drei kurzen Andachtsimpulsen zum Lied: einem Impuls zur Melodie, einem Impuls zum Autor und einem Impuls zum Text des Liedes. Diese Andachten werden durch kleine Aktionen unterbrochen. Das Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ sollte im Gottesdienst zweimal gesungen werden, einmal am Anfang, damit es alle einmal gehört bzw. gesungen haben und einmal am Schluss, nachdem alle Gottesdienstbesucher etwas mehr über das Lied wissen. Man kann davon ausgehen, dass die meisten Gottesdienstbesucher das Lied am Ende mit einer anderen Einstellung singen als am Anfang. Das Verständnis für dieses Lied hat sich vermutlich gewandelt, von: „Das ist ein altes Lied mit schwer verständlichem Text!“ hin zu: „Interessant, das Lied oder ein Gedanke aus dem Lied kann mich durch die nächsten Wochen der Adventszeit begleiten.“

Natürlich sollen in dem Gottesdienst auch noch mehr Lieder gesungen werden. Sie können am Anfang in einem Lobpreisteil zusammengefasst oder zwischen den einzelnen Andachtsimpulsen gesungen werden. Außerdem muss man in den Gottesdienstablauf noch die anderen Gottesdienstelemente wie Begrüßung, Gebet, Segen usw. einbauen.

### Einstieg

Es wird ein Bild von einem Schiff gezeigt. Das kann ein gemaltes Bild sein oder man zeigt ein Foto über den Beamer. Die Frage, die nun gestellt wird, ist: Was hat das Schiff bzw. die Schifffahrt mit der Adventszeit zu tun? Immer zwei oder drei Gottesdienstbesucher stecken ihre Köpfe zusammen und überlegen sich Antworten. Nach zwei Minuten Gesprächszeit können einige ihre Gedanken laut sagen. Eventuell kann man das Gesagte für alle sichtbar aufschreiben.

Eine mögliche Antwort könnte zum Beispiel sein: Schiffe sind lange unterwegs und viele warten auf ihre Ankunft. Wir warten in der Adventszeit auch auf eine Ankunft, auf die Ankunft von Jesus.

### **Andachtsimpuls Melodie**

Die Melodie des Liedes ist ungewohnt. Adventslieder stellen wir uns fröhlicher vor. Wenn wir aber genau hinhören, dann merken wir, dass die Melodie die Worte des Textes hervorragend unterstreicht. Die Melodie ist getragen und es hat den Eindruck, dass damit deutlich wird, dass man das Schaukeln der Wellen in der Melodie spürt. Im zweiten Teil der Strophe steigt die Melodie an. Es ist spannend zu beobachten, welche Worte an dieser Stelle gebraucht werden. Die Melodie ist ansteigend, wenn zum Beispiel der Sohn Gottes oder das Segel der Liebe besungen werden. Die Melodie steigt am Ende der Strophe ab. Sie bleibt nicht im Himmel, sondern kommt auf die Erde herab.

In der Mitte der Strophe findet ein Taktwechsel statt. Es beginnt mit einem Dreiertakt, der in der mittelalterlichen Musik für Gott steht und wechselt in einen Vierertakt, der für die Erde steht. Dieser Taktwechsel macht deutlich, dass Gott auf die Erde kommt. Es wechselt auch noch die Tonart. Die Strophen beginnen in dorisch, einer alten Kirchentonart und wechseln in eine Dur-Tonart, die die Freude über das Kommen von Jesus ausdrückt. Wir merken an diesem Lied besonders, wie die Melodie eindrücklich den Text unterstützt

### **Aktion: Das Schiff kommt**

Jeder Teilnehmende bekommt ein Blatt Papier und hat die Aufgabe, ein Schiff zu falten. Der Moderator kann auch noch erklären, wie das funktioniert, aber vermutlich wissen viele, wie das geht. Man kann sich natürlich auch gegenseitig helfen. Wenn das geschehen ist, setzen alle ihr Boot auf ein großes blaues Tuch. Am eindrücklichsten ist es, wenn im Gemeinderaum ein Mittelgang vorhanden ist, in den eine blaue Stoffbahn gelegt wird. Dann wird die Stoffbahn mit den Schiffen nach vorn gezogen. Dabei kann auch noch einmal eine Strophe des Liedes gesungen werden.

### **Andachtsimpuls: Der Autor**

Im Gesangbuch kann man lesen, dass das Lied von Daniel Sundermann im Jahr 1626 geschrieben wurde. Daniel Sundermann lebte in Freiburg. Er war Lehrer und ein Bücherfreund. Er war fasziniert von den Mystikern des frühen Mittelalters und forschte in alten Schriften und Bibliotheken nach alten Texten. Dabei entdeckte er ein Marienlied von Johannes Tauler (1300-1361), einem Mystiker. Zumindest die ersten drei Strophen beinhalten den Text von

Tauler oder sind sehr stark von seinem Text geprägt. In der Bildsprache des Mittelalters steht das Schiff für Maria, die Mutter von Jesus. Die wertvolle Fracht, die sie mitbringt, ist Jesus. Sundermann und auch Tauler war es wichtig, sich ganz an Jesus auszurichten, sie wollten eins sein mit Gott und Jesus. Dadurch, dass Jesus kommt, ist diese Möglichkeit gegeben.

### **Aktion: Segel setzen**

An einer zentralen Stelle des Gottesdienstraumes wird ein Segel gesetzt. Es wird ein Mast (Stamm) aufgestellt und ein Segel dran befestigt. Für das Segel nimmt man am besten ein weißes Bettlaken. Nun werden alle aufgefordert, Bilder und Vergleiche zu nennen, die im Liedtext verwendet werden. Diese Bilder werden mit großen Buchstaben auf das Segel geschrieben. So haben beim nächsten Impuls alle einige Worte des Textes vor Augen.

### **Andachtsimpuls: Der Inhalt**

Die ersten drei Strophen sind nach genau dem gleichen Schema aufgebaut. Jede Strophe beginnt jeweils mit dem Bild des Schiffes. Der zweite Teil fügt dann die Deutung an.

**1. Strophe:** Es kommt ein voll beladenes Schiff.

Deutung: Die Ladung ist Gottes Sohn.

**2. Strophe:** Das Schiff fährt geruhsam und still dahin.

Deutung: Die Liebe und der Heilige Geist sind der Antrieb.

**3. Strophe:** Das Schiff ist im Hafen angekommen.

Deutung: Gott wird Mensch und er schickt uns seinen Sohn.

Diese drei Strophen sind eine Bildpredigt, die die Menschen gut verstanden haben. Sie wussten, wie es ist, wenn ein Schiff in den Hafen kommt. Das waren nicht die Schiffe am Meer, aber die großen Rheinschiffe hatten die Menschen in Freiburg auch vor Augen. Auf diese Schiffe haben sie gewartet und die vollbeladenen Schiffe sind in den Hafen eingelaufen und dann wusste man, was sie geladen haben.

Die Frage, die sich hier stellt, ist folgende: Ist dieses Schiff – mit der kostbaren Fracht Jesus Christus – auch bei uns gelandet?

In der Strophe 4 wird der Bogen zur Weihnachtsgeschichte gespannt und mit einfachen Worten erzählt, dass Jesus in Bethlehem geboren ist. Die letzten beiden Strophen spannen den Bogen noch weiter. Es reicht nicht, das Kind in der Krippe anzusehen und bei der Geburt stehenzubleiben. Die Geschichte mit Jesus geht weiter. Er starb und ist wieder auferstanden.

Dieses Lied greift nicht nur die Advents- und Weihnachtsbotschaft auf, sondern macht deutlich, wie wichtig es ist, weiter an Jesus dranzubleiben. Wer bei Weihnachten stehenbleibt, der feiert nur ein kleines Baby, wer aber den Weg mit Jesus weiter mitgeht, der erlebt die Verheißung, dass mein Leben mehr ist, als nur die zeitlich begrenzten Jahre auf dieser Erde.

### **Abschluss**

Jeder Teilnehmende erhält als Erinnerung an diesen Gottesdienst den Text des Liedes. Er wird auf einen kleinen Zettel gedruckt. Dieser Zettel wird an einem Schaschlikspieß aus Holz befestigt. Der Spieß wird oben und unten durch den Zettel gesteckt, sodass man ein Segel erhält. Dieses Segel kann uns die Richtung bei der Fahrt durch die Adventszeit zeigen. Zum Schluss wird das Lied noch einmal gesungen.

**Thomas Kretschmar**

